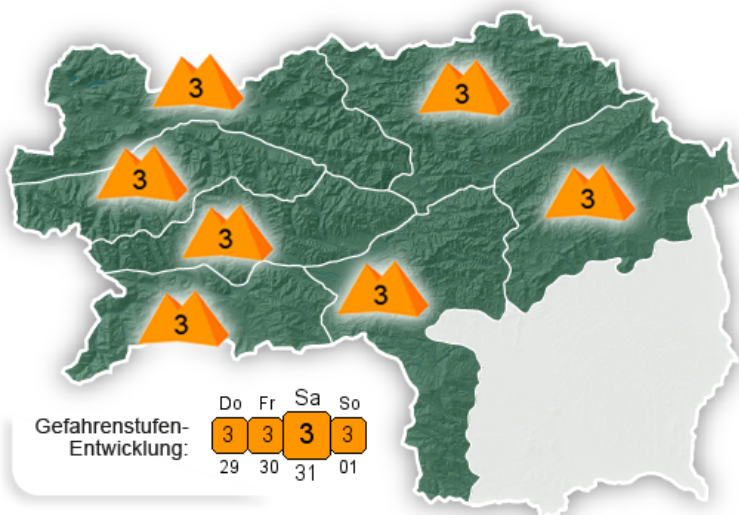




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 31.01.2015 um 07:22 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Angespannte Situation durch Tribschnee - ERHEBLICHE Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark ist die Lawinensituation weiterhin heikel, es herrscht verbreitet, besonders oberhalb der Walgrenze ERHEBLICHE Lawinengefahr. Das Hauptproblem besteht in frisch gebildeten Tribschneeansammlungen, die seit Donnerstag durch den von Nord über Südwest bis Süd wechselnden, stürmischen Wind entstanden sind. Tribschneepakete existieren somit in sämtlichen Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu und wurden teilweise überdeckt, womit sie schwer zu erkennen sind. Eine Schneebrettauslösung ist in vielen Steilhängen sowie in befüllten Hohlformen bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Alpinist) möglich! Mit der Sonneneinstrahlung ist heute zudem vermehrt mit Selbstausslösungen oberflächlicher Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem und felsigem Gelände zu rechnen. Unternehmungen im Gelände erfordern defensives Verhalten und Erfahrung bei der Einschätzung der lokalen Verhältnisse!

Schneedeckenaufbau

Der gestern gefallene Neuschnee (bis 20cm) wurde durch den zunehmend stärker werdenden NW-Wind besonders oberhalb der Walgrenze verfrachtet und bis in lichte Waldbereiche auf eine großteils ungünstig aufgebauten Schneedecke abgelagert. Die Verbindung der Schichten innerhalb der Neu- bzw. Tribschneeaufgabe ist oft unzureichend. Stellenweise fungiert eingeschneiter Oberflächenreif als potentielle Schwachschicht. Weiters existiert in der Altschneedecke eine Schicht aus kantigen Formen bzw. Tiefenreif, die auf einer Eislamelle liegt und eine ausgeprägte, leicht anzusprechende Schwachschicht darstellt. Abgeblasene Hangzonen gestalten sich hart und eisig. In mittleren, geschützten Lagen existiert eine pulvrige Auflage. Sonnseitig beginnt sich die Schneedecke etwas zu setzen.

Wetter

Zwischenhochdruck setzt sich heute allmählich in der gesamten Steiermark durch. Störungsreste entlang der Nordalpen ziehen rasch ab und es setzt sich verbreitet sonniges Wetter durch, dass nur unwesentlich von höheren Wolken, die von Westen durchziehen, gestört wird. Der Wind aus westlicher Richtung bleibt heute schwach bis mäßig, auf höheren Bergen in den Nordalpen mitunter noch stark. Das Temperaturniveau gestaltet sich winterlich mit Mittagswerten um -6 Grad in 1500m und -8 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Abend und in der Nacht auf Sonntag zunehmend bewölkt, mit einem Adriatief und einer durchziehenden Störung setzt am Nachmittag Schneefall ein, es bleibt kalt. Die Lawinensituation bleibt angespannt, Schwachschichten und spröder Tribschnee werden konserviert und bleiben erhalten!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang